

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Antimon“ vom 14. Januar 2024 12:50

Zitat von CDL

Dem möchte ich widersprechen. Ich führe zwar keine derartigen Gespräche mit Hinz und Kunz auf der Straße - warum sollte ich- aber ich arbeite regelmäßig mit SuS in der Sek.I zum Grundgesetz. Eine meiner ersten Fragen ist immer, was denn darumstehe, was sie also schon wissen über das GG. Ein Gutteil der ersten 20 Artikel bekommen wir so zumindest in groben Zügen tatsächlich von vornherein zusammen, weil ihnen die dahinterstehenden Grundwerte sehr wohl bekannt und geläufig sind.

Es fällt offenbar niemanden auf, dass im Artikel 3, Absatz 3 steht, niemand dürfe aufgrund seiner Glaubenszugehörigkeit benachteiligt oder bevorzugt werden. Ich meine das toternst, ich habe die Möglichkeit meinen Vertrag mit dem deutschen Staat zu kündigen und ich werde es tun. Ich verpflichte mich ganz sicher nicht, explizit das Leben einer bestimmten Glaubensgemeinschaft zu schützen. Wir schreiben das Jahr 2024, das Mittelalter ist seit ein paar hundert Jahren vorbei. Mir ist auch immer schon der explizite Schutz des Religionsunterrichts durch das GG suspekt, jetzt ist's dann wirklich mal gut.